

Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 12

Mittwoch, den 11. November 2009

Nummer 11



Hinweis!

22. November 2009

Tag der offenen Tür im „St. Johannesstift“

Redaktionsschluss für die Dezember - Ausgabe:

07.12.2009

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Druck und Verlag:

LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Telefon-Nr.: 03677/2050-0

Telefax: 03677/2050-21

E-mail: info@wittich-langewiesen.de

oder an die

Verwaltungsgemeinschaft

„Ershausen/Geismar“

Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg

Tel.: 036082/44113

Fax: 036082/44133

E-mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft

„Ershausen/Geismar“

Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

VG „Ershausen/Geismar“ informiert

Notruf

112

Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80

Landratsamt Eichsfeld Zentrale (0 36 06) 6 50 - 0

E-Mail: Landratsamt@lk-eichsfeld.de

Verwaltungsgemeinschaft

„Ershausen/Geismar“

Kreisstraße 4, 37308 Schimberg

Tel.: 036082/441-0

Fax: 036082/44133

E-Mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die

Meldebehörde (03 60 82) 4 41-25

Standesamt 4 41-30

und den Vorsitzenden 4 41-11

auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

Was erledige ich wo?

Zentrale 4 41- 0

Hauptamt 4 41 13

Bauamt 4 41 27

Steueramt 4 41 28

Ordnungsamt 4 41 30

Thume

Vorsitzender

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Planfeststellung

Ausbau der L 1007 zwischen Landesgrenze Hessen/Thüringen und Geismar

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das o. g. Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

- Der Erörterungstermin beginnt **am 26. November 2009 um 10.00 Uhr im Gemeindesaal Ershausen Kreisstraße 14 in 37308 Schimberg, Ortsteil Ershausen**
Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Anhörungsbehörde den Erörterungstermin bei Bedarf verlängern kann. Entsprechende Änderungen werden im Termin bekannt gegeben.
- Im Erörterungstermin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten (Betroffenen) auch ohne ihn verhandelt werden kann. Die von den Betroffenen rechtzeitig erhobenen schriftlichen Einwendungen haben auch im Falle des Ausbleibens weiterhin Bestand.
Das Anhörungsverfahren ist mit Schluss der Verhandlung beendet.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch die Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet werden.
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Sickerode 2009

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

- Mit Beschluss Nr. 05-02/09 vom 17.09.09 hat der Gemeinderat der Gemeinde Sickerode die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen beschlossen.
- Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 19.10.2009 die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.2009 (GVBl. S. 345) ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom **11.11.09 bis einschließlich 30.11.09** im Verwaltungsgebäude der

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung in der Kämmererei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 02.11.09

Thume

Vorsitzender

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Sickerode, Landkreis Eichsfeld für das Haushaltsjahr 2009

Auf der Grundlage des § 60 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zur Zeit gültigen Fassung erlässt die Gemeinde Sickerode folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

	Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt. Dadurch werden		und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	erhöht um EUR	vermindert um EUR	EUR	auf nunmehr EUR verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	7.600,00	4.300,00	148.900,00	152.200,00
die Ausgaben	13.000,00	9.700,00	148.900,00	152.200,00
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	51.100,00	10.500,00	107.300,00	147.900,00
die Ausgaben	42.200,00	1.600,00	107.300,00	147.900,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 15.000,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 15.000,00 EUR neu festgesetzt.

§ 6

entfällt

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Sickerode, den 26.10.2009

Gothé
Bürgermeister

Siegel

Bekanntmachungsanordnung

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 02.11.2009 genehmigte 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Schimberg wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 u. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht. Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 02.11.2009

Thume
Vorsitzender

2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Schimberg

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. April 2009 (GVBl. S. 345) hat der Gemeinderat der Gemeinde Schimberg die 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen:

§ 1

Der § 11 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie ggf. berufene Bürger eines Ausschusses als Entschädigung ein Sitzungsgeld von 26,00 EUR für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates oder eines Ausschusses, in dem sie Mitglied sind. Mehr als zwei Sitzungsgelder pro Tag dürfen nicht gezahlt werden.

§ 2

Alle anderen Festlegungen bleiben unberührt.

§ 3

Inkrafttreten

Die 2. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.07.2009 in Kraft.

Schimberg, den 02.11.2009

Leonhardt
Bürgermeister

- Siegel -

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Dieterode 2009

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

- Mit Beschluss Nr. 02-02/09 vom 10.09.09 hat der Gemeinderat der Gemeinde Dieterode die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen beschlossen.
- Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 29.10.2009 die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.2009 (GVBl. S. 345) ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom **11.11.09 bis einschließlich 30.11.09**

im Verwaltungsgebäude der **Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)**

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung in der Kämmererei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 02.11.09

Thume
Vorsitzender

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Dieterode, Landkreis Eichsfeld für das Haushaltsjahr 2009

Auf der Grundlage des § 60 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zur Zeit gültigen Fassung erlässt die Gemeinde Dieterode folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

	<i>erhöht um</i>	<i>vermindert um</i>	<i>und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher auf nunmehr EUR verändert</i>	
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	4.450,00	5.900,00	100.950,00	99.500,00
die Ausgaben	8.600,00	10.050,00	100.950,00	99.500,00
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	9.100,00	0,00	9.850,00	18.950,00
die Ausgaben	11.850,00	2.750,00	9.850,00	18.950,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 10.000,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 10.000,00 EUR neu festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat am 10.09.09 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Dieterode, den 02.11.2009

Günther

Bürgermeister

- Siegel -

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kella 2009

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

- Mit Beschluss Nr. 12-03/09 vom 25.09.09 hat der Gemeinderat der Gemeinde Kella die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen beschlossen.
- Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 29.10.2009 die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.2009 (GVBl. S. 345) ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom **11.11.09 bis einschließlich 30.11.09** im Verwaltungsgebäude der **Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)** während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung in der Kämmerei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 02.11.09

Thume

Vorsitzender

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Kella, Landkreis Eichsfeld für das Haushaltsjahr 2009

Auf der Grundlage des § 60 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zur Zeit gültigen Fassung erlässt die Gemeinde Kella folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

	<i>erhöht um</i>	<i>vermindert um</i>	<i>und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher auf nunmehr EUR verändert</i>	
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	39.800,00	14.200,00	572.000,00	597.600,00
die Ausgaben	35.600,00	10.000,00	572.000,00	597.600,00
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	115.500,00	11.200,00	119.300,00	223.600,00
die Ausgaben	145.400,00	41.100,00	119.300,00	223.600,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 60.000,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 60.000,00 EUR neu festgesetzt.

§ 6

entfällt

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Kella, den 02.11.2009

Schneider
Bürgermeister

Siegel

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Schimberg 2009**

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 03-02/09 vom 01.10.09 hat der Gemeinderat der Gemeinde Schimberg die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen beschlossen.
2. Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 29.10.2009 die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.2009 (GVBl. S. 345) ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom **11.11.09 bis einschließlich 30.11.09**

im Verwaltungsgebäude der **Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)**

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung in der Kämmererei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 02.11.09

Thume
Vorsitzender

**1. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Schimberg, Landkreis Eichsfeld für das Haushaltsjahr 2009**

Auf der Grundlage des § 60 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zur Zeit gültigen Fassung erlässt die Gemeinde Schimberg folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt. Dadurch werden

	<i>erhöht um</i>	<i>vermindert um</i>	<i>und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher</i>	<i>auf nunmehr</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR verändert</i>
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	152.200,00	36.200,00	2.316.000,00	2.432.000,00
die Ausgaben	176.900,00	60.900,00	2.316.000,00	2.432.000,00
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	340.500,00	15.700,00	559.500,00	884.300,00
die Ausgaben	368.500,00	43.700,00	559.500,00	884.300,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 250.000,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 250.000,00 EUR neu festgesetzt.

§ 6

Es gilt der geänderte Stellenplan vom 01.10.2009.

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Schimberg, den 02.11.2009

Leonhardt
Bürgermeister

- Siegel -

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schwobfeld 2009

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 02-02/09 vom 13.09.2009 hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwobfeld die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen beschlossen.
2. Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 19.10.2009 die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.2009 (GVBl. S. 345) ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom
11.11.09 bis einschließlich 30.11.09
im Verwaltungsgebäude der

**Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in
37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)**

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung in der Kämmererei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 02.11.2009

**Thume
Vorsitzender**

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schwobfeld, Landkreis Eichsfeld für das Haushaltsjahr 2009

Auf der Grundlage des § 60 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zur Zeit gültigen Fassung erlässt die Gemeinde Schwobfeld folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

	erhöht um		vermindert um		und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
a) im Verwaltungshaushalt						
die Einnahmen	2.000,00	900,00			86.300,00	87.400,00
die Ausgaben	9.100,00	8.000,00			86.300,00	87.400,00
b) im Vermögenshaushalt						
die Einnahmen	4.900,00	7.650,00			18.100,00	15.350,00
die Ausgaben	6.200,00	8.950,00			18.100,00	15.350,00

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 0,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 0,00 EUR neu festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird von 10.000,00 EUR um 0,00 EUR erhöht/vermindert und damit auf 10.000,00 EUR neu festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat am 13.09.09 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Schwobfeld, den 26.10.2009

**Müller
Bürgermeister**

Siegel

Öffentliche Bekanntmachung

des Aufstellungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“, Gemeinde Pfaffschwende

Beschluss-Nr.: 05-02/09 vom 23. Oktober 2009

Vorbemerkung:

Die Firma Comet-Pumpen GmbH & CO KG, vertreten durch Herrn Andreas Henning, und Herr Egon Manegold (privater Investor- Firma befindet sich in Gründung) beantragen die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Sie wollen sich in städtebaulichem Vertrag nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I Nr. 64, S. 3316) gegenüber der Gemeinde bereit erklären die Kosten für Planung und Erschließung zu übernehmen und als Vorhabenträger des gesamten Verfahrens aufzutreten. Die Gemeinde Pfaffschwende beteiligt sich an den Planungskosten zu 1/3, höchstens jedoch mit 2000,00 EUR. Mit der Abwicklung des gesamten Verfahrens haben sie die Planungs- und Ingenieurbüro KWR GmbH Worbis beauftragt.

1. Vorbehaltlich der Unterzeichnung eines wie oben erläuterten Städtebaulichen Vertrages durch alle von Planung und Erschließung betroffenen Grundstückseigentümer bzw. des jeweils be-

vollmächtigten Investors beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffschwende in öffentlicher Sitzung auf der Grundlage des § 22 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 BauGB für den in der Anlage dargestellten Räumlichen Geltungsbereich die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“.

Das Gebiet liegt in der Gemeinde Pfaffschwende, der Gemarkung Pfaffschwende und umfasst Teilbereiche der Flurstücke 151, 356, 227/3 und 227/5 der Flur 1.

Ziel und Zweck der Planung ist es die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Ansiedlung und Erweiterung von Gewerbebetrieben zu schaffen.

2. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis:
gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:7
davon anwesend:7
Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:0
Stimmhaltungen:0
Bemerkung: Aufgrund des § 38 Abs. 1 ThürKO waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Pfaffschwende, 23. Oktober 2009

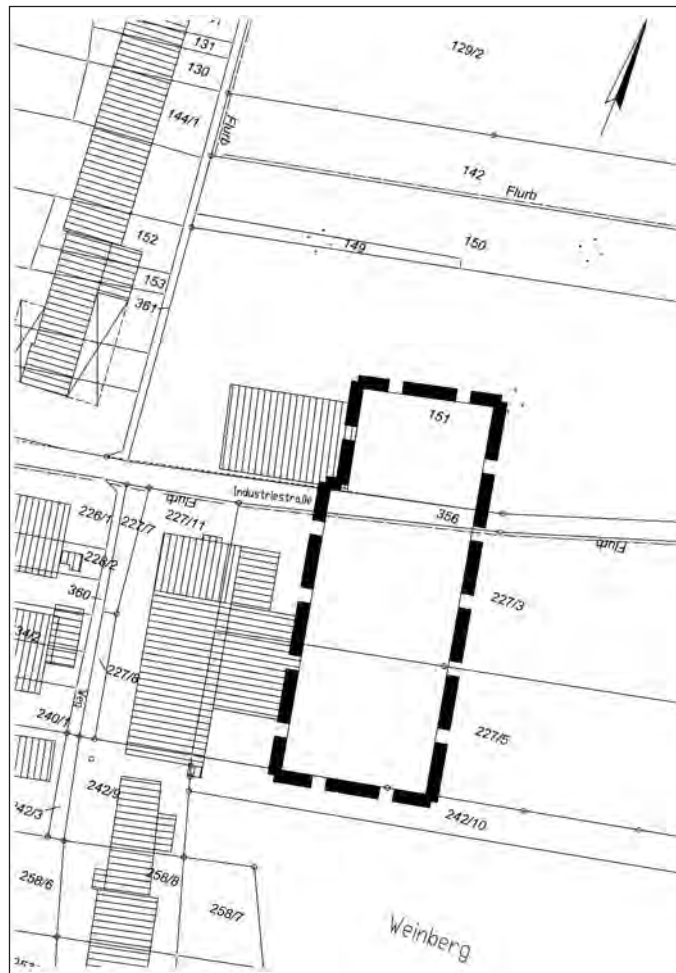
Griethe

Bürgermeister

(Siegel)

Anlage:

Planskizze vom Räumlichen Geltungsbereich des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“ der Gemeinde Pfaffschwende; M. 1: 1.000



Öffentliche Bekanntmachung

des Billigungs- und Auslegungsbeschlusses und der öffentlichen Auslegung des Entwurfes über den Bebauungsplan Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“ Gemeinde Pfaffschwende

Beschluss Nr.: 06-02/09 vom: 23. Oktober 2009

Vorbemerkung: Mit Beschluss vom 23. Oktober 2009 hat der Gemeinderat der Pfaffschwende die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“ beschlossen. Mit den Investoren wurde ein Städtebaulicher Vertrag ausgehandelt, in dem sie sich bereit erklärt haben, die Kosten für Planung und Erschließung des Geltungsbereiches zu übernehmen und als Vorhabenträger des gesamten Verfahrens aufzutreten.

1. Das von den Vorhabenträgern beauftragte Planungs- und Ingenieurbüro KWR GmbH Worbis hat infolge der Aufstellung einen Großplan erarbeitet. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“ bestehend aus Teil A (Planzeichnung), Teil B (Textliche Festsetzungen) und Teil C (Begründung) mit Umweltbericht in der Fassung vom Oktober 2009 wird hiermit vom Gemeinderat der Gemeinde Pfaffschwende gebilligt.

2. Die Planungs- und Ingenieurbüro KWR GmbH Worbis wird gemäß § 4 b Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I Nr. 64, S. 3316) beauftragt, die von der Planung betroffenen Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB entsprechend zu beteiligen.

3. Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffschwende beschließt des weiteren die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Form von einmonatiger Auslegung. Ort und Dauer der Auslegung werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

4. Mit dieser Beteiligung sollen Öffentlichkeit und Behörden möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informiert werden.

5. Im Anschluss an die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung beauftragt der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffschwende die mit der Ausarbeitung der Planung beauftragte Planungs- und Ingenieurbüro KWR GmbH Worbis gemäß § 4 b BauGB eine schriftliche Auswertung der Beteiligungen in Form eines Abwägungsvorschlags für die weitere Entscheidungsfindung im Gemeinderat vorzulegen.

6. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis:
gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:7
davon anwesend:7
Ja-Stimmen:7
Nein-Stimmen:0
Stimmhaltungen:0

Bemerkung: Aufgrund des § 38 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446) waren keine Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Aufruf zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der o. g. gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbeansiedlung Industriestraße“ Gemeinde Pfaffschwende; Stand Oktober 2009 sowie die Begründung mit Umweltbericht liegen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit

vom 19. November 2009

bis einschließlich 11. Januar 2010

in der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg, OT Ershausen, Kreisstraße 4, Bauamt, während der Öffnungszeiten (Mo 09.00 - 12.00 Uhr/ Di 09.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 15.30 Uhr/ Do 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr/ Fr 09.00 - 12.00 Uhr) sowie nach vorheriger Vereinbarung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hier soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden.

Während dieser Auslegungsfrist wird jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während dieser Frist können Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt.

Pfaffschwende, 23. Oktober 2009

Griethe

Bürgermeister

- Siegel -

Nichtamtlicher Teil

Aus der Verwaltungsgemeinschaft

Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2008

bis spätestens 31.12.2009 an das Finanzamt

Der **Arbeitgeber** muss nach Ablauf des Kalenderjahres die Lohnsteuerkarte herausgeben, wenn diese eine Lohnsteuerbescheinigung enthält und der Arbeitnehmer zur Einkommensteuer veranlagt wird. Lohnsteuerkarten ohne Lohnsteuerbescheinigung dürfen nach Ablauf des Kalenderjahres nicht mehr herausgegeben werden. Diese sind so zu vernichten, dass eine weitere Verwendung ausgeschlossen ist, bzw. aufzubewahren (§ 147 Abgabenordnung).

Der **Arbeitgeber** hat die Lohnsteuerkarten mit Lohnsteuerbescheinigungen, die den Arbeitnehmern nicht ausgehändigt wurden, beim zuständigen Betriebsstätten- Finanzamt bis zum 31.12.2009 einzureichen.

Arbeitnehmer und andere Personen, die noch im Besitz ihrer Lohnsteuerkarte 2008 sind, haben diese - soweit sie nicht einer Einkommensteuererklärung beizufügen ist - ebenfalls spätestens bis zum 31.12.2009 dem auf der Vorderseite der Lohnsteuerkarte 2008 aufgeführten Finanzamt, in dessen Bezirk die Meldebehörde liegt, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat, zuzusenden.

Information zu den Lohnsteuerkarten 2010

Prüfen Sie die Ihnen zugestellten Lohnsteuerkarten für das Jahr 2010, auf Richtigkeit der Steuerklasse, Kinderfreibeträge und Pauschalbeträge.

Wer keine Steuerkarte erhalten hat, kann sich mit der Meldebehörde verständigen.

Rentner, die keine Lohnsteuerkarte mehr benötigen, können diese an die Meldebehörde zurückgeben.

Aus der Region

Alles wird erneuert



Wer jetzt zur Grundschule „Regenbogen“ Geismar möchte, muss einen längeren Weg in Anspruch nehmen. Aber trotz Bau- lärm, Matsch und einigen unerlässlichen Maßnahmen, die solch eine umfangreiche Umgestaltung mit sich bringt, freuen sich alle Mädchen und Jungen auf ihren neuen Schulhof.



Jeden Tag können sie miterleben, wie aus einem unwegsamem Gelände etwas Wunderschönes für unsere Kinder (und nicht nur für sie) entsteht. An dieser Stelle auch ein großes Lob an unsere Schüler, die geduldig und verständnisvoll die momentane Situation annehmen und meistern. Und Unterstützung erhalten wir auch von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Niklas Reinhardt, Fabian Grobelin und Julian Springer helfen mit, dass alle Schüler sicher und ungefährdet den Schulweg gehen können, besonders wichtig für unsere Fahrschüler. Hoffen wir, dass das Wetter mitspielt und die Bauarbeiten weiter so zügig voran gehen. Firma Matthias unternimmt alles, um einen reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten. Besonders unsere Jungen sind beeindruckt von der Technik und den beträchtlichen Umwälzungen, die die Mitarbeiter der Landschaftsbaufirma bewältigen. Wünschen wir uns für den weiteren Ablauf ein gutes Vorankommen - wir alle, Schüler, Lehrer und Erzieher freuen uns auf unseren schönen, neuen Schulhof.



Impressum:

Südeichsfeld-Bote

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen / Geismar

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



Geismar, Oktober 2009

Ablauf der Gedenkfeier für Daphne Berdahl an der Kapelle



von links: Robert M. Berdahl, President of American Universities Washington DC, Vater v. Daphne Berdahl, Pater Heribert v. Hülffensberg, Jutta Rudelt als Organisatorin



Am Gedenkstein.



Kerze zum Dank für 20 Jahre Wiedervereinigung
Daphne Berndahl verstarb 2007 an ihrem Krebsleiden
Kerze Daphne-Andenken



von links: Eltern der Forscherin Robert u. Peg Berdahl, 2 Schwestern von Daphne



Daphne Bedahl lebte für 1 3/4 Jahre von 1990 - Aug. 1992 in Kella für ihr Feldarbeit-Forschungsprojekt.

Beginn: Meine Zeit in deinen Händen (Eichsfelder Sang u. Klang aus Effelder) CD
Begrüßung: Jutta Rudelt
Eröffnung der Andacht durch Pater Heribert
Dankgebet
Lied instrumental Amazing Grace (übersetzt: erstaunliche Gnade)
Lesung aus dem Brief an die Philipper (Edgar Schneider)
Lied instrumental „Father“ (übersetzt Vater)
Fürbitten (Dorothea)
Gemeinsamer Gang zum Stein - Verlesen Daphnes Lebenslauf
Segnung des Gedenksteins durch Pater Heribert mit Weihwasser, wie es im Eichsfeld üblich ist
Lied: „On the Cross of Calvary“ (übersetzt: Das Kreuz auf Kalvarien) vorher ein paar Sätze zu dem Lied.
Beitrag der Jugendlichen - ein Tanz (Sister Act) zu Ehren der Mutter Gottes und für Daphne und ihre Fam. Daphne liebte das Tanzen.
Erfahrungen am Stein von Verschiedenen: Andrea Bierschenk auf englisch, Helga Manegold und ihre Sängerfrauen: „Wo findet die Seele, die Heimat die Ruh“, Siegfried Manegold, Jutta Rudelt, Dorothea Bierschenk, Hermann Bierschenk, Elvira Mock u. Gisela Schade.
Prof. Hans Medick verliest den Gruß von John Baldwin. Bob begrüßt die Gemeinde und spricht von seiner Tochter Daphne.
Concerto No 4 f-Moll von Antonio Vivaldi aus den 4 Jahreszeiten, CD Silence 3 Nr. 7 (Ein Stück mit Violine, so dass John auf diese Weise bei uns sein kann, Daphne liebte sein Geigen spiel.)
Abschluss mit Segen von Pater Heribert für alle.
Ende: Lieblingssänger von Daphne ist Bruce Springsteen. Wir hören den Titel: „The River“ CD1 Lied 12 (übersetzt: Der Fluss)
Helgas Frauensingegruppe „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“

Die Frauen vom Kirmesverein haben uns Kaffee gekocht, es gibt Tee und kalte Getränke sowie einen kleinen Imbiss, bei dem man sich noch austauschen und begegnen kann. Alle sind herzlich eingeladen.

Wir haben uns heute hier oben an der Kapelle getroffen, um eine kleine Dankandacht zu halten. Wir wollen zum einen danken für 20 Jahre Wiedervereinigung, 20 Jahre, in denen Ost und West auf verschiedenste Weise und im Frieden versucht haben zusammenzuwachsen. Das ist mal mehr, mal weniger gelungen. Jeder hat dazu bestimmt seine Erfahrungen gemacht.

40 Jahre getrennt sein, lässt sich auch nicht in 20 Jahren wegwischen, im Gegenteil. Ich bin der Meinung, jeder sollte sich an die 40 Jahre getrennt sein erinnern, damit uns immer wieder bewusst bleibt, wie viel Not dadurch entstanden ist. Und, dass uns immer wieder im Bewusstsein bleibt, dass die Wiedervereinigung so friedlich abgelaufen ist. Nicht auszudenken, es hätte im Blutvergießen geendet.

Ja, wenn wir für 20 Jahre Wiedervereinigung danken, so denken wir alle auch immer wieder an einen besonderen Menschen, an eine Frau, die wir nur durch die Wende kennen lernen durften. Denn wären die Grenzen nicht aufgegangen, Daphne hätte ihren Weg nicht hierher gefunden und wir hätten sie nie kennen gelernt.

Ich hatte die Ehre, mit als Erste ihre Bekanntschaft zu machen und ich muss sagen, ich hab sie vom ersten Augenblick an sehr geliebt.

Es hat sicher eine Zeit gedauert, bis Daphne und John sich hier heimisch fühlten. Die Eichsfelder sind dafür bekannt, dass sie allem Fremden gegenüber ein wenig skeptisch und zurückhaltend sind. (Noch dazu in der Wendezeit.) Aber, wen sie einmal ins Herz geschlossen haben, der bleibt in ihren Herzen.

So war es auch mit den beiden. Wo sie auch hin kamen, die Wohnungen und Herzen standen ihnen offen.

Daphne hat mit ihren Fragen für ihre Arbeit für manchen bewusst, für manchen unbewusst, auch dafür gesorgt, dass in den Köpfen vieler die 40 Jahre DDR-Zeit aufgearbeitet wurde.

Fragen, die wir uns selbst nicht stellten, weil alles so normal für uns war. (Zumindest für meine Generation.)

So möchten wir heute und hier, Gott danken für diesen Menschen, Daphne Berdahl.

Gott hat ihren Weg hierher gelenkt und wir durften sie kennen und schätzen lernen.

Daphne war ein Natur liebender Mensch, die Natur hier oben hat sie geliebt und so haben wir den Wunsch der Eltern respektiert und ihr einen Gedenkstein gesetzt, an diese Stelle. Er soll uns an sie erinnern, die wir sie gekannt haben und für die, die sie nicht kannten soll er aufmerksam machen, sich für den Menschen Daphne Berdahl und für ihre Arbeit zu interessieren. Da Daphne ihr Buch über Kella noch nicht übersetzt hat, haben die Jüngeren klaren Vorteil, weil wir etwas Älteren größtenteils kein bzw. wenig englisch können, zumindest nicht so, dass wir das Buch lesen könnten.

Ich weiß, Andrea Bierschenk hat sich mit Daphnes Buch beschäftigt und auch eine Arbeit darüber geschrieben. Und was ich in groben Zügen bei ihrer Arbeit erkennen konnte, sehr lobenswert.

Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich die Eltern von Daphne, Peg und Bob Berdahl und ihre Schwester Jenny und Barbara, die aus Amerika zu uns gekommen sind, sowie die Freunde und Kollegen von Bob Fam. Hans und Doris Medick und die Fam. Bernd und Iris Storre aus Göttingen und die Freunde aus Rostock, Amerikaner, die dort z. Z. wohnen, zwei amerikanische Ehepaare begrüßen mit dem Wunsch, dass sie sich einfach in unserer Mitte wohlfühlen.

Ich möchte auch ganz herzlich Pater Heribert vom Hülfsberg begrüßen, der uns in dieser Andacht in geistlicher Weise begleitet.

Ganz herzlich möchte ich Rudi Montag begrüßen, der diesen schönen Gedenkstein bearbeitet hat.

Und nicht vergessen möchte die Fa. Montag, Mario und Thomas, die diesen nicht ganz leichten Stein von Wiesenfeld nach Kella gebracht haben.

Und freue mich auch, den Bürgermeister Silvio Schneider zu begrüßen, der sich dafür einsetzte, dass der Gedenkstein seinen Platz hier oben finden durfte und natürlich möchte ich nicht vergessen Mario Haase und Hubert Schneider, die den Stein schließlich in- bzw. auf den Standort brachten.

Begrüßt sind auch der Vorsitzende des Heimatvereins Helmut Günther und seine Frau Petra und die Freunde des Heimatver-

eins von Kella, in dem Daphne die Ehrenmitgliedschaft hat, die uns das Zelt brachten und ehrenamtlich aufbauten. An dieser Stelle möchte ich auch ganz herzlich Giesela und Heinrich Schade danken, die fast jeden Tag hier oben sind, beim Gedenkstein nach dem Rechten sehen und die Pflanzen versorgen. Nicht zu vergessen die Frauen, die in vielerlei Hinsichten ihre Hilfe angeboten und verwirklicht haben. Da sind Dorothea Bierschenk, Gisela Schade und Helga Manegold, ihre Frauen der Singegruppe und die Frauen aus dem Freundeskreis, nur wenige, die ich hier nenne. Danke auch Rosa Bierschenk für das Schmücken der Kapelle und Steffen Döring für die Bereitstellung der Technik.

Herzlich begrüße ich auch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Kirchenvorstandes.

Euch bzw. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für die Arbeit und dass ihr alle immer ansprechbar ward für uns.

Erfahrung am Stein von Jutta

Wenn ich hier und jetzt an diesem Gedenkstein meine Gefühle ausdrücken darf, so möchte ich nur sagen, dass uns nicht nur eine tiefe Freundschaft sondern eine große Liebe verbunden hat.

Ihre Meinung zum Weltgeschehen, ihre Menschlichkeit, ihre Harmonie in ihrer Ehe mit John haben mich immer wieder beeindruckt.

Der gedankliche Austausch, die vielen und oft tiefen Gespräche werden mir immer in guter Erinnerung bleiben.

In meinem Herzen wird sie weiter leben.

Erfahrungen am Gedenkstein von Dorothea Bierschenk

Liebe Eltern, Geschwister und Freunde von Daphne,

Ende des Jahres 1990 im November kamen John und Daphne in unseren Ort Kella, in unsere Straße, zwei Häuser neben uns, als zukünftige Nachbarn. Bei unserer ersten Begegnung ging ich auf sie zu und wünschte ihnen ein herzliches Willkommen in unserem Ort Kella und habe ihnen als zukünftige Nachbarn angeboten, dass unser Haus immer für sie offen ist, wenn es Fragen gibt oder wenn etwas gebraucht wird. Von diesem Angebot haben sie gern Gebrauch gemacht und sind uns zu großen Freunden geworden. In den zwei Jahren hatten wir viele gemeinsame Erlebnisse. Daphne hat viele Fahrten und Wanderungen an der Grenze entlang mitgemacht, um Eindrücke von unserem Ort zu sammeln. Einige Beispiele: Sie fuhr mit dem Heimatverein zu einem Ausflug mehrere Tage weg, einen Rentnerausflug nach Kassel zum Herkules, zum Hülfsberg, in die Mariengrotte nach Mackenrode, entlang der Grenze, auf der Plattenstraße zur Teufelskanzel, mit einem schönen Blick zur Hessischen Schweiz und der Werra. Es gibt so vieles, einen Tag hat sie sogar beim Schweinschlachten teilgenommen mit ihrem Mann John, der an diesem Tag mit der Geige üben sollte für ein großes Konzert am anderen Tag in Kassel, doch das Schlachten hat auch John sehr interessiert. So gab es noch viele gute Erinnerungen, die man nie vergisst. Wir hatten uns sehr liebgewonnen. Bei der Verabschiedung sagte sie mir, du warst für mich hier wie eine zweite Mutter. In unserer Familie lebt sie weiter, durch so manche Gespräche und Begegnungen, die wir mit ihr hatten. Sie war immer sehr froh. Danke Daphne.

Erfahrungen am Gedenkstein von Herrmann Bierschenk

Sehr geehrte Familie Berdahl,

wir begrüßen Sie recht herzlich hier in Kella auf dem Rödchen bei der Kapelle. Wir haben uns hier zusammengefunden, um einen lieben und zu Lebzeiten frohen Menschen die letzte Ehre zu erweisen. Dies war eure Tochter, Schwester, Johns Frau und Mutter von zwei Kindern - Daphne. Ich und alle hier Anwesenden möchten euch unser herzliches Beileid aussprechen. Es ist für unseren Ort eine große Ehre, dass sich die Familie von unserer Daphne, so haben sie alle, die mit ihr zu tun hatten, genannt, sich für die Aufstellung eines Erinnerungssteins entschieden hat. Hier, bei der Kapelle, hat sie viele Stunden verbracht und runter auf Kella geschaut. Meine Frau und ich haben sie öfters hier oben angetroffen und viele Gespräche mit ihr geführt. Sie stellte viele Fragen und konnte auch vieles nicht verstehen, dass ein Staat mit seinen Bürgern so umgehen konnte. Wenn sie durch unseren Ort Kella ging und einem entgegen kam, hat sie schon von weitem begrüßt und gelacht.

Durch diese Art wurde sie schnell beliebt und fest in alle Herzen eingeschlossen. Sie machte auch einige Fahrten mit dem Heimatverein mit, wo sie Ehrenmitglied war. Der Umgang mit den Bewohnern von Kella fiel ihr nicht schwer. Es war für uns ein Schock, als wir von ihrer Krankheit gehört haben. Wir haben immer gehofft, dass sie die Krankheit besiegt. Leider hat sie es nicht geschafft.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender 2009

Monat November 2009

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
<i>Schimberg</i>		
OT Rüstungen	28.11.2009	Jahresabschluss der Vereine Rüstungen
OT Ershausen	22.11.2009	Tag der offenen Tür im St. Johannesstift

Monat Dezember 2009

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
<i>Schimberg</i>		
OT Ershausen	05.12.2009	Weihnachtsfeier HSV Eichsfeld e.V.
	06.12.2009	Weihnachtsmarkt in Ershausen
<i>Volkerode</i>	05.12.2009	Fahrt zum Weihnachtsmarkt HWV Gobert e.V.
	28.12.2009	Winterwanderung des HWV Volkerode 20 Jahre Grenzeröffnung am Sägewerk, Beginn 10:00 Uhr
<i>Kella</i>	05.12.2009	Weihnachtsfahrt HVV Kella e.V. Weihnachtsmarkt nach Eisenach, Abfahrt 8:30 Uhr
	12.12.2009	Weihnachtsfeier des Vereins in der Gemeindeverwaltung
	30.12.2009	20. Jahrestag der Grenzeröffnung in Kella

Kurse an der Kreisvolkshochschule Eichsfeld

Mit dem Muskeltest in die Balance am 14.11.2009

Das Seminar ist für alle Menschen gedacht, die aktiv und selbstverantwortlich ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden in die Hand nehmen. Die Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder von störenden Einflüssen befreien wollen. Die Kinesiologie ist eine ganzheitliche Therapieform. Besondere Hilfe gibt die Methode bei der Behebung von Lernblockaden und bei schwierigen bzw. gestörten Eltern-Kind-Beziehungen. Sie lernen den Muskeltest und seine Anwendungsmöglichkeiten anhand vieler praktischer Beispiele kennen. Einfache Übungen zur Besserung Ihres Befindens werden vermittelt. Bitte mindestens 1 l Mineralwasser mitbringen.

Stundenumfang: 5,00 U.-Stunden, 1 Tag
 Entgelt: 10,00 EUR
 Ort: KVHS Eichsfeld-Heiligenstadt
 Beginn: 14.11.2009, Sonnabend, 10:00 - 14:15 Uhr

Stenografie für Anfänger - die deutsche Einheitskurzschrift ab 16.11.2009

Steno ist wieder „in“. In der Ausbildung und im Beruf kommt es immer mehr auf das schnelle Festhalten von Informationen an. Hierfür eignet sich die Kurzschrift perfekt. Ein Kurs für alle, die rationell schreiben möchten. Mit Steno schreiben Sie drei- bis viermal so schnell wie mit herkömmlicher Schrift. Und das ohne Anstrengung und völlig flexibel. Mit dieser Technik sind Sie Ihren Kollegen den entscheidenden Schritt voraus. Vorlesungsmitt-

schriften im Studium sind dann auch leicht und exakt zu erstellen. In diesem Kurs werden Sie systematisch in die Deutsche Einheitskurzschrift eingeführt und erlernen die Verkehrsschrift.
 Stundenumfang: 30,00 U.-Stunden, 15 Abende
 Entgelt: 60,00 EUR
 Ort: Staatliches Förderzentrum, Aegidienstr. 19, Heiligenstadt
 Beginn: 16.11.2009, montags, 18:00 - 19:30 Uhr

Zeichnen und konstruieren mit AutoCAD 2009 ab 16.11.2009

Für Teilnehmer mit guten PC-Kenntnissen - Erfahrungen mit Windows erleichtern den Zugang.

Großlernziele:

- Programmgrundlagen
- Umgang mit Zeichnungen
- wichtige Funktionen zur Zeichnungserstellung
- Im- und Export von Zeichnungsdateien

Stundenumfang: 40,00 U.-Stunden, 10 Abende
 Entgelt: 92,00 EUR
 Ort: KVHS Eichsfeld-Heiligenstadt
 Beginn: 16.11.2009, montags/mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr

„Abra Kadabra“

Eine Hochsteckfrisur einfach selbst erstellen ab 23.11.2009

Für jeden Event gerüstet, ob privat oder beruflich. Dieser Kurs wendet sich an alle, die selbst gerne Haararbeiten praktizieren. Stellen Sie sich vor, ein wichtiger feierlicher Anlass steht bevor und Sie können Ihre Haare selbst hochstecken! Kreativität und Experimentierfreude sind angesagt.

Vorgestellt und erarbeitet wird mit den Teilnehmerinnen der Grundaufbau einer Hochsteckfrisur, den sie an sich selbst und anderen erarbeiten können. Die meisten Möglichkeiten an Hochsteckfrisuren erzielen die Teilnehmerinnen mit glatten Haaren. Interessierte mit stark gelockten bzw. gekrausten Haaren können jedoch ebenfalls die Grundfertigkeiten erlernen. Das Deckhaar sollte mindestens 25 cm Länge haben. Insgesamt sollten die Haare fünf bis zehn Zentimeter über die Schultern reichen. Schreibmaterial und eine Haarbürste sind mitzubringen. Die anfallenden Materialkosten werden am Termin extra berechnet.

Anmeldeschluss: 16.11.2009
 Stundenumfang: 12,00 U.-Stunden, 2 Veranstaltungen
 Entgelt: 21,60 EUR
 Ort: KVHS Eichsfeld-Heiligenstadt
 Beginn: 23.11.2009, montags, 16:00 - 21:30 Uhr

Spanisch A 1-1 für Interessenten ohne Vorkenntnisse ab 24.11.2009

Sie lernen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden. Sie können sich und andere vorstellen, Fragen zu Ihrer Person stellen und Fragen hierzu beantworten. Sie können sich auf einfache Art verständigen.

Lehrbuch: „Caminos neu 1“ ab Lektion 1
 Stundenumfang: 30,00 U.-Stunden, 15 Abende
 Entgelt: 51,00 EUR
 Ort: Staatliches Förderzentrum, Aegidienstr. 19, Heiligenstadt
 Beginn: 24.11.2009, dienstags, 18:15 - 19:45 Uhr

Einführung in die Biochemie nach Dr. Schüßler und praktische Anwendung im Alltag ab 26.11.2009

Nach positiven Erfahrungen in der Homöopathie hat die Dozentin durch eine Ausbildung zum Mineralstoffberater (GBA - Gesellschaft für Biochemie und Antilithanalyse) die naturheilkundliche Ausbildung erweitert. Anhand praktischer Beispiele werden Einsteigern Anwendungsmöglichkeiten für den Alltag geboten.

Stundenumfang: 8,00 U.-Stunden, 2 Abende
 Entgelt: 16,00 EUR
 Ort: KVHS Eichsfeld-Heiligenstadt
 Beginn: 26.11.2009, donnerstags, 18:00 - 21:00 Uhr

Aus Vereinen und Verbänden

Bäuerliche Aktiengesellschaft „Am Hülfensberg“

Einladung

Die Bäuerliche Aktiengesellschaft „Am Hülfensberg“ Ershausen lädt alle Aktionäre für Donnerstag, den 10.12.2009 zur ordentlichen Hauptversammlung ein.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Gesellschaft, Kreisstr. 55, statt und beginnt um 15.00 Uhr.

Die offizielle Einladung, gemäß Satzung der Bäuerlichen AG, ist der Tageszeitung TA bzw. TLZ zu entnehmen.

Mit freundlichem Gruß

Kohl
Vorstandsvorsitzender

Jahrhundertereignis in Ershausen

Glockenweihe am 2. Adventsonntag

Als die Pfarrkirche Sankt Philippus & Jakobus Ende des 19. Jahrhunderts zu klein und stark reparaturbedürftig wurde, fasste der Kirchenvorstand den Beschluss diese abzureißen und größer zu bauen. Am 03.05.1908 legte Kommissarius Osburg aus Heiligenstadt den Grundstein für die neue Kirche die am 10.06.1911 von Bischof Karl Josef Schulte aus Paderborn konsekriert wurde. Natürlich wurden auch neue Glocken aus Bronze in den Tönen e, g, a eingebaut, die leider nicht lange im Turm der Pfarrkirche blieben. Im Jahre 1917 wurden die zwei großen Glocken dem

1. Weltkrieg geopfert und anstelle derer 1920 zwei Stahlglocken installiert. Doch auch die kleine Bronzeglocke wurde im 2. Weltkrieg konfisziert und 1963 durch eine Stahlglocke ersetzt. Inzwischen neigt sich die Lebensdauer des Läutewerks sowie der Glocken dem Ende. Dank vieler Spenden ist nun eine Neuanschaffung möglich.

Am 20.11.2009 werden die neuen Glocken in Karlsruhe gegossen und am 2. Adventsonntag, den 06. Dezember vor dem Gottesdienst feierlich durch Herrn Probst Heinz Josef Durstewitz aus Heiligenstadt geweiht. Herr Pfarrer Jagemann bedankt sich bei allen Spendern und hofft, dass schon zu Weihnachten die Klänge der Glocken in den Tönen dis, fis, gis zu hören sein und auch künftig viele Gläubige ihrem Ruf zum Gottesdienst folgen mögen.

Chorkonzert und Weihnachtsmarkt in Ershausen

Am 2. Advent-Sonntag, den 06.12.2009 um 15.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Ershausen ein Weihnachtliches Chorkonzert statt. Mit dabei sind die Frauenschola und der Feuerwehrchor Ershausen, der Kirchenchor aus dem benachbarten Wilbich, sowie der Gesangverein Liederkranz Mackenrode. Anschließend können die ca. 70 Mitwirkenden sowie alle Gäste den traditionellen Weihnachtsmarkt vor und im Ershäuser Saal besuchen. Live-Musik, Kaffee, Kuchen, Glühwein, Bratwurst... eben alles was dazu gehört, wird von den ortsansässigen Vereinen organisiert.

Alle Jahre wieder....

Seniorenweihnachtsfeier in Ershausen

Am Mittwoch, den 16.12.2009 treffen sich die Senioren um 14,00 Uhr zur Weihnachtsfeier.

Wie schon im letzten Jahr findet diese Veranstaltung im neuen Saal statt.

Auch Herr Pfarrer Jagemann und der Bürgermeister der Gemeinde Schimberg Ronald Leonhardt werden anwesend sein.

Nach einem Kulturprogramm werden auch gemeinsam traditionelle Weihnachtslieder gesungen. Der Ortsteilbürgermeister Gregor Worell wird mit dem Akkordeon dazu begleiten. Alle Senioren sind recht herzlich eingeladen.



Veranstaltungshinweis

Mittwoch, 18. November

15.Uhr Lichtbildvortrag „Altes Ershausen“ im Oberen Hof, Sammlung von Margret Petri

1. Advent-Sonntag, 29. November

14.00 Uhr Unter dem Motto „Weihnachten wie es früher war“ lädt der singende Wirt in seine Gaststätte „Am Heuberg“ ein.

2. Advent-Sonntag, 06. Dezember in Ershausen

10.00 Uhr Glockenweihe vor der Pfarrkirche anschließend Gottesdienst

15.00 Uhr Weihnachts-Chorkonzert in der Pfarrkirche

16.00 Uhr Weihnachtsmarkt vor und im Saal mit Live-Musik

Mittwoch 16. Dezember in Ershausen

14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Saal

Ershausen

Mittwoch, 18. November

15.Uhr Lichtbildvortrag „Altes Ershausen“ im Oberen Hof, Sammlung von Margret Petri

1. Advent - Sonntag, 29. November,

14.00 Uhr Unter dem Motto „Weihnachten wie es früher war“ lädt die Fam. Rietze in ihre Gaststätte „Am Heuberg“ ein. Der singende Wirt hat schon einige Wochen für dieses Konzert geprobt. Lassen Sie sich überraschen!

2. Adventsonntag, 06. Dezember

10.00 Uhr Glockenweihe durch Herrn Probst Heinz Josef Durstewitz

vor der Pfarrkirche -anschließend Gottesdienst
15.00 Uhr Weihnachtliches Chorkonzert in der Pfarrkirche

Mitwirkende:
Frauenschola Ershausen
(Leitung: Mechthild Gabel)
Feuerwehrchor Ershausen
(Leitung: Gregor Worell)
Kirchenchor Wilbich (Leitung: Ursula Döring)
Gesangverein Liederkranz, Mackenrode
(R. Siering)

16.00 Uhr Weihnachtsmarkt vor dem Saal mit Live-Musik
Kaffee und Kuchen im Saal
Organisatoren: die ortsansässigen Vereine

Mittwoch 16. Dezember in Ershausen

14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Saal



**1. Advent - 29.11.2009**

- 13:00 Uhr Lengenfeld/Stein, Weihnachtsmarkt
 17:00 Uhr Dingelstädt - Pfarrkirche, Feierliche Einstimmung in den Advent

2. Advent - 6.12.2009

- 15:00 Uhr Hülfensberg, Adventskonzert mit dem Erfurter Kammerchor
 16:00 Uhr Effelder, Adventskonzert mit dem Chor „Cäcilia“ Effelder und der Schola aus Kefferhausen
 17:00 Uhr Struth, Adventskonzert mit Mandoline, Feuerwehrkapelle und Chor

3. - 4. Advent - 13.12. bis 20.12.2008

- täglich: 12:00 - 17:00 Uhr
 Küllstedt, 19. Küllstedter Hauskrippenausstellung

3. Advent - 13.12.2009

- 15:00 Uhr Hülfensberg, Adventskonzert mit dem Mandolinenorchester „Eichsfeldia“ aus Struth
 18:00 Uhr Dingelstädt - Pfarrkirche, Adventskonzert

16.12.2009

- 19:30 Dingelstädt - Pfarrkirche, Adventliches Konzert des Gymnasiums

4. Advent - 20.12.2009

- 17:00 Uhr Großbartloff Adventskonzert
 17:30 Uhr Küllstedt, Adventliche Chor- u. Instrumentalmusik zum Abschluss der Hauskrippenausstellung

Heiligabend - 24.12.2009

- 16:00 Uhr Dingelstädt - Pfarrkirche, Kinderchristmette
 16:00 Uhr Großbartloff, Kinderchristvesper mit Krippenspiel
 16:30 Uhr Geismar, Krippenspiel
 17:00 Uhr Effelder, Krippenspiel
 17:00 Uhr Struth, Kinderchristvesper
 18:00 Uhr Bickenriede, Christmette mit Krippenspiel
 18:00 Uhr Küllstedt, Christmette mit Krippenspiel
 22:00 Uhr Dingelstädt - Pfarrkirche, Christmette
 22:00 Uhr Geismar, Christmette
 22:00 Uhr Großbartloff, Christmette mit Chorgesang
 22:30 Uhr Effelder, Christmette
 22:30 Uhr Struth, Christmette mit Krippenspiel
 24:00 Uhr Dingelstädt - Pfarrkirche, Jugendchristnacht
 24:00 Uhr Hülfensberg, Christmette mit den „Zackerländer Musikanten“ aus Heyerode

Sonntag, 3.1.2010

- 10:00 Uhr Hülfensberg, Festmesse mit Kirchenchor und den „Don - Bosco - Bläsern“ aus Heyerode
 17:00 Uhr Bickenriede, Orgelvesper

Samstag, 9.1.2010

- 17:00 Uhr Kefferhausen, Weihnachtl. Konzert mit Chorgesang u. Instrumentalmusik
 17:30 Uhr Effelder, Konzert im Eichsfelder Dom mit Männergesangsverein „Einigkeit Holungen“ und der Blaskapelle aus Diedorf

Sonntag, 31.1.2009

- 15:00 Uhr Hülfensberg, Offenes Weihnachtssingen und -musizieren
 17:00 Uhr Küllstedt, Andacht zum Abschluss des Südeichsfelder Krippenweges

Die Weihnachtskrippen in den Kirchen auf dem Südeichsfelder Krippenweg können vom Heiligen Abend bis zum 31. Januar 2010 täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit besucht werden.

Kontaktadressen und Auskunft zum Südeichsfelder Krippenweg

Kath. Pfarramt Küllstedt, Zöllnersgasse 3, 37359 Küllstedt,
 Tel.: 036075/60640, Fax: 036075/60641
 Gemeinde Küllstedt, Neue Straße 16, 37359 Küllstedt
 Tel.: 036075/56891, Fax: 036075/56893,
 E-Mail: GV-Kuellstedt@t-online.de
 Heimatstube Küllstedt, Bei der Kirche 9, 37359 Küllstedt,
 Tel.: 036075/56777

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld**Veranstaltungsdaten:****09. - 13.11.09****Eltern werden - Partner bleiben Impulse für Eltern mit Kindern bis 7 Jahre**

Alle Familien kennen die vielfachen Anforderungen mit kleinen Kindern. Mit viel Idealismus sind sie in das „Abenteuer Familie“ gestartet und dann kommt zwischen Windeln und Brei, Fieberträumen und Finanzsorgen oft der Gedanke: „So wollten wir das nicht“. Raus aus dem Alltag - wir machen Familienurlaub! Wir lassen es uns gut gehen. Für uns wird gesorgt.

In dieser Familienbildungsfreizeit bieten wir Ihnen auch Raum und Gelegenheit zum Entdecken von Perspektiven, die das Familienleben bereichern und die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit anderen Familien über Fragen, die Sie als Eltern mit Kleinkindern in dieser Zeit besonders bewegen. An der Familienfreizeit können bis zu 6 Familien mit ihren Kindern teilnehmen.

13. - 15.11.09**Wohlfühlwochenende für werdende Eltern Zeit für uns - bevor das Baby kommt**

Für werdende Mütter und werdende Väter ist die Zeit bevor das Baby kommt besonders bedeutsam, oft auch turbulent und aufregend. Sie möchten sich gut auf die Elternschaft und die Zeit mit dem Baby vorbereiten. Obwohl der neue Erdenbürger sich ganz schnell Platz 1 in Mamas und Papas Herz erobern wird, ist die Liebe der Eltern der Grundstein für eine glückliche Familie.

Gönnen Sie sich dieses Verwöhn-Wochenende für Ihre Partnerschaft, um gemeinsam das Schwangersein zu genießen und sich auf das Abenteuer „Familie“ vorzubereiten.

13. - 15.11.09**Romantisches Wochenende für Paare Zeit zu zweit**

Ist man frisch verliebt, hängt der Himmel voller Geigen; doch später im Alltagstrott, kommt die Romantik oft zu kurz. Sie wünschen sich einfach einmal wieder Zeit, die ganz allein Ihnen beiden gehört. Warum nicht? Soll sich doch die Erde weiter drehen und die Menschen zum Mit-eilen zwingen.

Sie steigen einige Tage aus und genießen gemeinsam mit anderen Paaren ein romantisches Wochenende mit einfühlsamer Programmbegleitung und vielen Anregungen für Ihre Zweisamkeit.

20. - 22.11.09**Vater - Kind - Wochenende Das Holz, Papa & ich**

Väter mit ihren Kindern erhalten die Möglichkeit, mit entsprechendem Werkzeug unter fachlicher Anleitung kreativ und fantasievoll mit dem Werkstoff Holz zu arbeiten.

20. - 22.11.09**Marma - Yoga - Kurs Wahrnehmen - Fühlen - Verstehen**

Ein Gesundheitstraining zur Sensibilisierung des Körpers. Dieses Wochenende lädt ein, mehr über sich und seinen Körper zu erfahren. Anhand von Übungen betrachten wir unsere Haltung, die Gelenkigkeit des Körpers und unseren Kräfteinsatz und lernen damit unsere eigenen Grenzen besser zu verstehen. Das gemeinsame Üben soll Freude bereiten und für den Alltag stärken. Und Sie werden dabei fasziniert feststellen, dass Yoga mehr als nur eine sanfte Beruhigungsspiel für den Alltag ist.

27. - 29.11.09**Familienwochenende im Advent Erwartungsvolle Zeit**

Wie gelingt es in unseren Familien, die Wartezeit im Advent als erwartungsvolle Zeit zu gestalten und was erwarten wir eigentlich? Miteinander wollen wir ein Wochenende voller Vorfriede auf das Weihnachtsfest erleben.

Dezember**14. - 18.12.09****Senioren-Adventwoche** *Wir sagen Euch an eine Heilige Zeit***27.12. - 2.01.10****Familien - Bildungsfreizeit zur Jahreswende**

LeseLust - eine phantastische Reise in die Welt der Buchstaben, Bücher und Geschichten

Anmeldung bitte tel. unter 036083-42311
oder schriftlich an Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld, Eichs-
weg 2, 37318 Uder,
per Email: info@bfs-eichsfeld.de
Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter
www.bfs-eichsfeld.de.**Mit freundlichen Grüßen**
Katharina Trümper
Dipl. Päd.**Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg****Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt****Anmeldung unter: Tel. 03 60 75 / 69 00 72**www.kerbscher-berg.de**November**

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
Mi, 11.11. 19.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger und Fortgeschr. (4 x)	C. Konradi
Sa, 14.11. 10.00 Uhr	Väter und Söhne / Mütter und Töchter entdecken die Pubertät	M. Turbiasz / K. Müller
Mo, 16.11. 19.00 Uhr	Adventskalender aus Holz	A. Lendeckel
Mo, 16.11. 20.00 Uhr	Natürliche Familienplanung	Arbeitsgruppe NFP
Di, 17.11. 15.30 Uhr	Adventskalender für Kinder / Fam.	A. Lendeckel
Di, 17.11. 19.30 Uhr	Adventskalender aus Papier und Filz	A. Lendeckel
Mi, 18.11. 15.30 Uhr	Mit Kindern das Jahr einmal anders entdecken - Brauchtum neu erleben (Für Eltern mit Kindern im Vorschulalter)	B. Hupe
Do, 19.11. 20.00 Uhr	Zur Mitte kommen - Besinnungsabend	M. Wedekind
Sa, 21.11. 14.00 Uhr	Nachmittag für Familien mit Erstkommunionkindern	S. Stephan / A. Lendeckel
Sa, 22.11. 14.00 Uhr	Nachmittag für Familien mit Erstkommunionkindern	S. Stephan / A. Lendeckel
Mo, 23.11. 19.30 Uhr	Adventskranz wickeln	B. Henkel
Di, 24.11. 15.30 Uhr	Deko- und Geschenkideen (Kinder/Fam.)	A. Lendeckel
Di, 24.11. 19.30 Uhr	Adventskranz wickeln	B. Henkel
Di, 24.11. 19.30 Uhr	Deko- und Geschenkideen	A. Lendeckel
Mi, 25.11. 19.00 Uhr	Adventskalender	A. Lendeckel
Mi, 25.11. 20.00 Uhr	Abend für Paare, die ein Kind erwarten	R. Althaus / S. Stephan
Do, 26.11. 15.30 Uhr	Fröbelsterne - für Kinder / Familien	A. Lendeckel
Do, 26.11. 19.30 Uhr	Fröbelsterne	A. Lendeckel
Do, 26.11. 20.00 Uhr	Adventliches Brauchtum für die Familie	S. Stephan
Sa, 28.11. 15.00 Uhr	Adventsnachmittag für Familien - besinnlich, kreativ	
So, 29.11. 17.00 Uhr	Lichtfeier im Advent - Abendliches Adventsritual	
Mo, 30.11. 09.30 Uhr	Vorbereitung der Tauffeier und Gestaltung der Taufkerze	S. Stephan / A. Lendeckel
Mo, 30.11. 19.30 Uhr	Kerzen festlich gestalten	A. Lendeckel

Dezember

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
Di, 01.12. 15.30 Uhr	Basteleien zum Nikolausfest - für Kinder	A. Lendeckel
Di, 01.12. 19.30 Uhr	Basteleien zum Nikolausfest	A. Lendeckel
Di, 01.12. 19.30 Uhr	Adventliche Bibellese (3x) Rektor	H. Müller
Mi, 02.12. 15.30 Uhr	Mit Kindern das Jahr einmal anders entdecken - Brauchtum neu erleben (für Eltern mit Kindern im Vorschulalter)	B. Hupe
Mi, 02.12. 19.30 Uhr	Adventliche Tanzmeditation für Frauen	M. Wedekind
Do, 03.12. 09.30 Uhr	Ernährungstipps für Säuglinge	S. Mack-Rymatzki
Sa, 05.12. 10.00 Uhr	Oasentag für Frauen	S. Stephan
So, 06.12. 14.30 Uhr	Nachmittag für Paare mit Neugeborenen	P. Nagler / S. Stephan
So, 06.12. 17.00 Uhr	Lichtfeier im Advent - abendliches Adventsritual	
Di, 08.12. 15.30 Uhr	Deko- und Geschenkideen (Kinder / Fam.)	A. Lendeckel
Di, 08.12. 19.30 Uhr	Deko- und Geschenkideen	A. Lendeckel
Do, 10.12. 15.30 Uhr	Lichterketten - für Kinder / Familien	A. Lendeckel
Do, 10.12. 19.30 Uhr	Lichterketten	A. Lendeckel
So, 13.12. 10.30 Uhr	Familiengottesdienst	
So, 13.12. 17.00 Uhr	Lichtfeier im Advent - Abendliches Adventsritual	
So, 13.12. 18.30 Uhr	Ökumenische Andacht für verstorbene Kinder	
Di, 15.12. 15.30 Uhr	Zucker, Keks und Mandelkern	A. Lendeckel
Di, 15.12. 19.30 Uhr	(Weihnachts-) Kerzen gestalten	A. Lendeckel
Di, 15.12. 20.00 Uhr	Abend für Paare mit Kindern nach dem 1. Lebensjahr	B. Hupe
Do, 17.12. 15.30 Uhr	Was schenke ich nur? - Für Kinder / Fam.	A. Lendeckel
Do, 17.12. 19.30 Uhr	Abend für Paare, die ein Kind verloren haben	A. Hagedorn / C. Nacke
Do, 17.12. 19.30 Uhr	Weihnachtliche Tischdekorationen	A. Lendeckel
Sa, 19.12. 15.00 Uhr	Nachmittag für Eltern mit entwicklungsverzögertem oder behindertem Kind	S. Stephan und Team

Wir gratulieren

Zur „Goldenen Hochzeit“

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten:

**Elisabeth u. Kurt Kiwatt
Schimberg OT Wilbich,**

die am 14.11.2009 ihr goldenes Ehejubiläum gegehen.

... zum Geburtstag

Bernterode

am 04.12. Ursula Rodenstock zum 80. Geburtstag
am 04.12. Christa Gremmer zum 72. Geburtstag
am 23.12. Hugo Thiem zum 81. Geburtstag

Dieterode

am 17.12. Adelheid Gunkel zum 76. Geburtstag

Geismar

am 02.12. Elisabeth Hoffmann zum 82. Geburtstag
am 02.12. Rolf Spannaus zum 72. Geburtstag
am 03.12. Anna Weber zum 76. Geburtstag
am 06.12. Maria Gorsler zum 75. Geburtstag
am 09.12. Maria Bode zum 84. Geburtstag
am 11.12. Karl-Heinrich Gauditz zum 73. Geburtstag
am 13.12. Katharina Henning zum 72. Geburtstag
am 16.12. Irmgard Kuckling zum 79. Geburtstag
am 16.12. Elfriede Buchardt zum 77. Geburtstag
am 21.12. Albert Döring zum 74. Geburtstag
am 21.12. Elisabeth Paschka zum 74. Geburtstag
am 24.12. Anna Lehmann zum 89. Geburtstag
am 25.12. Ida Käßberich zum 96. Geburtstag
am 25.12. Regina Thomas zum 74. Geburtstag
am 30.12. Manfred Bachmann zum 65. Geburtstag
Großtöpfer

Kella

am 03.12. Wilhelm Schneider zum 78. Geburtstag
am 09.12. Wilhelm Henning zum 77. Geburtstag
am 11.12. Mathilde Springer zum 76. Geburtstag
am 14.12. Anna Döring zum 81. Geburtstag
am 21.12. Margaretha Schneider zum 70. Geburtstag
am 27.12. Hedwig Volkmar zum 73. Geburtstag
am 28.12. Werner Feiertag zum 77. Geburtstag
am 29.12. Ingeborg Montag zum 70. Geburtstag
am 30.12. Willibald Jost zum 72. Geburtstag

Pfaffschwende

am 02.12. Albert Griethe zum 71. Geburtstag
am 08.12. Rosa Maria Schlegel zum 70. Geburtstag
am 09.12. Theodor Sandrock zum 72. Geburtstag
am 20.12. Günther Müller zum 70. Geburtstag

Krombach

am 01.12. Antonia Wand zum 86. Geburtstag
am 27.12. Emma Bosold zum 79. Geburtstag

Volkerode

am 18.12. Anna Feiertag zum 92. Geburtstag
am 18.12. Reiner Schröter zum 65. Geburtstag
am 22.12. Maria Koch zum 86. Geburtstag
am 28.12. Irmira Viet zum 80. Geburtstag

Wiesenfeld

am 07.12. Karl Althaus zum 75. Geburtstag
am 20.12. Paula Althaus zum 72. Geburtstag
am 24.12. Alfred Lorenz zum 70. Geburtstag
am 28.12. Elisabeth Habig zum 75. Geburtstag

Schimberg

am 06.12. Ingeborg Eckardt zum 81. Geburtstag
Martinfeld

am 06.12. Gisela Göbel zum 76. Geburtstag
Rüstungen
am 06.12. Renate Diete zum 71. Geburtstag
Ershausen
am 07.12. Regina Gries zum 90. Geburtstag
Ershausen
am 08.12. Elfriede Sonntag zum 83. Geburtstag
Martinfeld
am 09.12. Erika Heinz zum 74. Geburtstag
Wilbich
am 09.12. Hans Weiß zum 65. Geburtstag
Ershausen
am 10.12. Gerhard Reinhardt zum 71. Geburtstag
Martinfeld
am 12.12. Peter Jakubiak zum 80. Geburtstag
Ershausen
am 14.12. Fridolin Diete zum 84. Geburtstag
Ershausen
am 14.12. Hermann Gille zum 73. Geburtstag
Misserode
am 15.12. Elfriede Schlaberg zum 74. Geburtstag
Ershausen
am 15.12. Karl Pudenz zum 73. Geburtstag
Wilbich
am 16.12. Katharina Althaus zum 73. Geburtstag
Ershausen
am 16.12. Doris Kohl zum 65. Geburtstag
Ershausen
am 17.12. Irmgard Laufer zum 85. Geburtstag
Wilbich
am 17.12. Hildegard Montag zum 79. Geburtstag
Martinfeld
am 17.12. Eva Großheim zum 78. Geburtstag
Ershausen
am 20.12. Aloysia Schulz zum 83. Geburtstag
Ershausen
am 20.12. Anna Maria Petri zum 78. Geburtstag
Martinfeld
am 23.12. Erich Hüther zum 84. Geburtstag
Ershausen
am 23.12. Antonie Wessel zum 80. Geburtstag
Ershausen
am 23.12. Maria Huber zum 77. Geburtstag
Rüstungen
am 23.12. Manfred Dreiling zum 70. Geburtstag
Ershausen
am 24.12. Edeltraud Rosenstock zum 83. Geburtstag
Ershausen
am 24.12. Wendelin Frischeimer zum 71. Geburtstag
Ershausen
am 24.12. Heinrich Pudenz zum 71. Geburtstag
Wilbich
am 25.12. Hedwig Kellner zum 81. Geburtstag
Ershausen
am 25.12. Hedwig Hillmann zum 74. Geburtstag
Wilbich
am 25.12. Edeltraud Platzeck zum 74. Geburtstag
Ershausen
am 25.12. Georg Seipel zum 72. Geburtstag
Ershausen
am 26.12. Rosa Schneider zum 91. Geburtstag
Wilbich
am 26.12. Klara Spangenberg zum 89. Geburtstag
Ershausen
am 26.12. Martha Sonntag zum 71. Geburtstag
Martinfeld
am 29.12. Thomas Plakinger zum 71. Geburtstag
Ershausen
am 30.12. Martha Wolfram zum 89. Geburtstag
Wilbich
am 30.12. Erwin Kügler zum 83. Geburtstag
Ershausen
am 31.12. Egon Göbel zum 79. Geburtstag
Rüstungen





Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer

Gottesdienste in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

11.11.2009

17.00 Uhr Martinstag
Zum Lampionumzug durch Großtöpfer laden wir groß und klein ein!
Mit unseren Martinsliedern werden wir sicher viel Freude bereiten und wohl auch so manches Dankeschön zurück bekommen. Liebe Kinder! Bringt bitte Lampions mit!

15.11.2009

10.30 Uhr Friedensdekade „Yes, you can! Mauern überwinden!“
mit Lektorin Kreher, Eisenach

18.11.2009

18.00 Uhr Buß- und Betttag
Bittgottesdienst für den Frieden der Welt mit Heiligem Abendmahl

22.11.2009

10.30 Uhr Ewigkeitssonntag
mit Heiligem Abendmahl

29.11.2009 - 1. Sonntag im Advent

10.30 Uhr 10 Jahre Posaunenchor Großtöpfer
Festgottesdienst mit Liedern zum Advent

13.12.2009 - 3. Sonntag im Advent

14.00 Uhr Wir laden wieder alle Gemeindeglieder aus den Dörfern unseres Pfarrbezirkes herzlich ein zu der mit der katholischen Gemeinde Großtöpfer gemeinsamen Ökumenischen Adventsandacht in der kathol. Kirche „St. Aloisius“ Großtöpfer anschl. gemeinsame Adventsfeier im Bürgerhaus Großtöpfer.
(Der Fahrdienst bringt Sie auch danach wieder nach Hause.)

Wir laden ein zu unseren Gemeindeveranstaltungen!

Christenlehre der Klassen 1 - 6

in der Schulzeit dienstags 16.00 Uhr - mit Gemeindepädagogin Frau Pavlicek-Uhlig im Pfarrhaus Großtöpfer

Krippenspiel

Alle Kinder, die mitspielen wollen, treffen sich am Dienstag, dem 24.11.2009, um 16.00 Uhr zur Christenlehre im Gemeinderaum des Pfarrhauses Großtöpfer: Rollenverteilung, Probenabsprache und 1. Probe des Krippenspiels!

Konfirmandenunterricht

2. Konfi-Wochenende **06. - 08.11.09** auf Gut Beinrode, Abfahrt 17.00 Uhr Pfarrhaus

Frauenkreis

Mittwoch, der 25.11.2009, um 15.00 Uhr mit gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrhaus Großtöpfer.

Ökumenischer Bibelabend

Zweiter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Konrad-Martin-Haus, Geismar: 10.11.2009 + 08.12.2009

Ökumenisches Friedensgebet

Immer montags um 19.00 Uhr:
im November in der Pfarrkirche St. Philippus und St. Jakobus, Ershausen

im Dezember in der Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

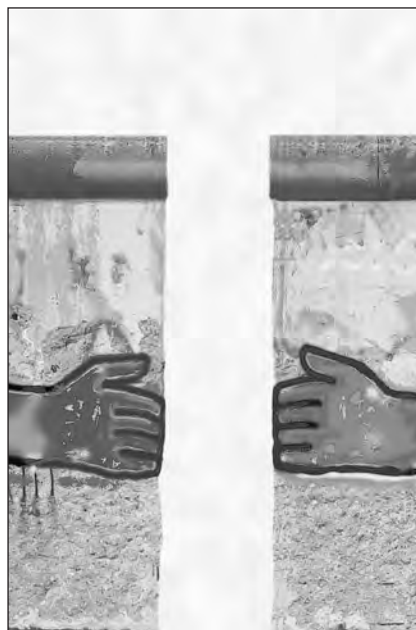
Straßen- und Haussammlung für die Diakonie vom 16.11. - 25.11.2009

Die Diakonie Mitteldeutschland bittet um die Spenden unter dem diesjährigen Motto: **Ich brauche Dich.**

Überall in Mitteldeutschland gibt es Menschen in Not: Kinder, die in Armut leben, Familien, deren Sorgenlast sie zu erdrücken scheint, Männer und Frauen, die sich ausgeschlossen und allein gelassen fühlen. Die Diakonie nimmt sich dieser Menschen an - auch in Ihrer Region...

Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie beim Sammeln helfen wollen. Unsere Büchsen werden auch wieder an den Kassen einiger Verkaufsstellen stehen. Bitte achten Sie darauf. Das gesammelte Geld ist zu 50% für das Diakonische Werk der Landeskirche, zu 25% für das Diakonische Werk Eichsfeld/Mühlhausen e.V. und zu 25% für diakonische Aufgaben unserer Kirchengemeinde bestimmt.

Ökumenische Friedensdekade 8. - 18. November 2009



„Mauern überwinden“, so lautet das Motto der 30. Friedensdekade. Mauern bieten Schutz, sie können aber auch ausgrenzen. Das Motto lädt ein, über real existierende Mauern nachzudenken. Aber auch auf die unsichtbaren Mauern wie um die Festung Europa, zwischen arm und reich bis zu den Mauern in unseren Köpfen gilt es aufmerksam zu machen. Im Unterschied zu den Stadtmauern, die unsere mittelalterlichen Städte schützten, haben viele der heutigen Mauern die Funktion, Menschen voneinander zu trennen und Gruppen abzusondern.

Mauern überwinden - das wünschen wir Ihnen und uns.

Es grüßt Sie sehr herzlich!

Ihr Pfr. Brehm

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,
Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303
mail: johannesbrehm@online.de
Internet: <http://ev-kirche.lengenfeld-stein.de>

Mit dem Monatsspruch für Oktober grüße ich Sie sehr herzlich!

Ihr Pfr. Brehm

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,
Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303
mail: johannesbrehm@online.de
www.kirchenkreis-muehlhausen.de

FAHRDIENST-TELEFON: 036082/48330 (Gärtnerei Müller)
Bitte rufen Sie an, wenn Sie zum Gottesdienst kommen möchten!

Wissenswertes

Bekennerkreis „Dr. Konrad Martin“

Am 4. Oktober d. J., dem Gedenktag des hl. Franz von Assisi, feierten wir traditionell den monatlichen Fürbitt- und Gedenkgottesdienst am Grab unseres Landsmannes, des Paderborner Bekennerbischofs Dr. Konrad Martin, in der Konrad-Martin-Kapelle des Hohen Dom zu Paderborn mit Studiendirektor a. D., Msgr. Otto Brauer als Zelebrant.

Msgr. Brauer erinnerte besonders an das segensreiche Wirken der Franziskaner, die während des Pontifikates von Bischof Martin im Jahre 1860, vor fast 150 Jahren, zum Hülfsenberg kamen und seither dort die Stürme der Zeit erlebt haben und dem Eichsfeld Treue und Beistand geschenkt haben. Er erinnerte auch an die Basilika in Assisi mit den berühmten Fresken, wo der Heilige seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Der Heilige hat in seinem Leben als Fürsprecher für Menschen in Not Hilfe und Beistand gegeben und ist ein beispielgebender Glaubenszeuge der Zeit.

Wir erinnerten daran, dass zeitgleich Heimatfreunde an historischer Stätte von der Kapelle der Einheit grenzüberschreitend zum Hülfsberg pilgerten und aus Dankbarkeit an das Geschenk der Einheit vor 20 Jahren, die Gedanken auf das Ereignis richteten.

Aus diesem geschichtsträchtigen Anlass wurde vom Förderkreis Hülfsberg aktuell eine DVD, als Dokumentation über den Hülfsberg und sein Nahbereich vor, während und nach dem Fall der innerdeutschen Grenze, mit gelungenen Bild- und Textbeiträgen von Albert Kohl und Br. Heribert, herausgegeben, die für jeden Heimatfreund eine lebendige heimatkundliche Bereicherung darstellt und als Geschenk Heimatnähe auslöst.

Bruno J. Hebestreit